

Der Strengbach bei Mösslitz

eine Versuchsstrecke zur
Renaturierung eines
Fließgewässers mit
einfachsten Mitteln



Wirkung eines
Störsteines am rechten
Ufer zwischen den
Fundamentsäulen

Wirkung von Schwelle
und Störsteinen

Trasse des
Strengbaches
unterhalb der Brücke

in der Bildmitte die
Schlammabspülung
durch die Fließrinne





Wirkung der Sohlschwelle –
Erhöhung der Fließgeschwindigkeit und Turbulenz



Schwelle, Störsteine und Totholz beschleunigen die Strömung und bewirken die Ausbildung eines Fließgerinnes.

Schlamm wird abgespült.
Sandig-steiniger
Bachgrund wird sichtbar.
Er ist auch begehbar



Einflussnahme auf das Strömungsbild durch
Steinbuhnen, Störstein und Totholz. rechtes Ufer



Einflussnahme auf das Strömungsbild durch
Steinbuhnen, Störstein und Totholz. linkes Ufer



Durch Böschungspflege
und Schlammräumung in
Vorbereitung der
Steinschüttung zerstörte
Sohlschwelle.

Belassen der
Totholzanschwemmung.

Strömungsgerinne durch
Steinbuhnen und
Störstein.

Kiesig-steiniger
Bachgrund als Ergebnis
des Kleinversuches.



Wirkung der eingebauten
Sohlschwelle aus
Großpflastersteinen



Ausgangszustand im Vergleichsabschnitt.

Unter dem Schlamm scheint der Grund steinig-sandig zu sein.

Deutlich erkennbar die beiden (nicht erwünschten) Totholzeinlagen.



Totholzbarriere. Sie hatte sich selbst ausgebildet.

Nützlich als Nahrungsquelle mit Ruhezeiten für Wirbellose.

Der geringe Anstau sorgt für eine Fließbeschleunigung.



neu eingebaute Steinbühnen



Die Steinbuhnen engen den Querschnitt ein und erhöhen die Fließgeschwindigkeit.



Die Buhnen sollen den Bach veranlassen, seinen natürlichen, mäandrierenden Verlauf wieder zu entwickeln.



naturnahes Fließbild des Strengbaches in der Teststrecke



Versuch, den Sauerstoffeintrag mit einem einfachen Wasserrad zu verbessern.